

Aus der Arbeit des Vorstandes

anlage, Deponien, Sonderabfall, und vieles mehr.

Da viele LGU-Mitglieder einen Kleber auf dem Briefkasten haben und daher den Bericht nicht bekommen, bitten wir um kurzen telefonischen Hinweis, damit wir ein Exemplar zustellen können.

Der Umweltbericht hat übrigens ein sehr positives Echo ausgelöst.

Entwässerung Küblesmäher

Für oder gegen die Natur?

In den letzten LGU-Mitteilungen haben wir berichtet, dass die LGU und die Botanisch-Zoologische Gesellschaft (BZG) befürchten, dass bei einer Verbesserung des Wasserabflusses aus dem Gebiet Küblesmäher im Schellenberger Riet auch das Naturschutzgebiet Ruggeller Riet negativ betroffen wird, da das Wasser über den Weitriet-Graba im Schutzgebiet abgeleitet werden soll. Hierzu ist eine Ausweitung des Weitrietgraba und eine Absenkung der Sohle notwendig.

Zwischenzeitlich ist eine Besprechung und eine Begehung unter Einbezug der LGU und der BZG durchgeführt worden. Die Umweltverbände wurden mit dem Argument konfrontiert, dass eine Verbesserung des Abflussregimes im Weitrietgraben früher oder später ohnehin erforderlich sei, da ansonsten Landwirtschaftsflächen ausserhalb des Schutzgebietes vernässt würden. Aus diesem Grund haben sich die involvierten Umweltverbände bereiterklärt, die Öffnung des Weitrietgrabens zu akzeptieren. Allerdings wurden daran die folgenden Bedingungen geknüpft:

a) Die Standorte von gefährdeten Pflanzenarten (u.a. Seerosen) müssen als Stillgewässer erhalten bleiben oder notfalls in ruhende Gewässerabschnitte, die den Graben begleiten, verpflanzt werden.

b) Die Arbeiten im Schutzgebiet werden von einer botanisch fachkundigen Person begleitet. Diese bezeichnet vor Ort die bedeutenden Standorte und achtet darauf, dass die unter a) erwähnten Massnahmen korrekt durchgeführt werden.

c) Bei dieser Gelegenheit sollen im Rahmen des Laubfroschprojektes geeignete Lebensräume für den Laubfrosch im Naturschutzgebiet geschaffen werden.



Als Dank für seine langjährige Tätigkeit als Präsident der LGU wurde Dr. Peter Goop bei seinem Rücktritt an der letzten Mitgliederversammlung ein Wildmauser-Apfelbaum versprochen, der jetzt im Herbst gepflanzt wurde. Auf den Bildern sehen wir Vorstandsmitglied Hanspeter Senn in Aktion. Daneben nach getaner Arbeit die neue Präsidentin Barbara Rheinberger und Peter Goop mit den beiden Söhnen Jörg und Christian.



d) Die Grundwasserverhältnisse dürfen sich im Schutzgebiet nicht verändern, d.h. dass das Projekt allein der Verbesserung des Wasserabflusses im Gebiet Küblesmäher dienen darf, und nicht zu einer Entwässerung des Naturschutzgebietes Ruggeller Riet führen darf.

Wir sind uns bewusst, dass es sich hierbei um eine sehr heikle Aufgabe handelt. Wir setzen unser ganzes Vertrauen in die beteiligten Personen, dass die Naturwerte im Schutzgebiet erhalten bleiben. Wir tun dies auch deshalb, weil

wir auf Seiten des projektierenden Ingenieurs, Herrn Werner Steiner, des Landesforstamtes und des Tiefbauamtes mit unseren Anliegen auf Verständnis gestossen sind.

Parallel dazu muss jedoch Vorsorge getroffen werden, dass der Düngeeintrag ins Gebiet Küblesmäher minimiert wird und insbesondere auch ein Düngestandort zu den Entwässerungsgräben eingehalten wird, um im Schutzgebiet keinen Düngeeffekt zu erzielen, der die sensiblen Pflanzenarten ausrotten würde.